

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	III
Vorwort zur 4. Auflage	V
Vorwort zur 3. Auflage	VI
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Hinweise zur Wiener Liste	XII
Zur Anwendung der Korrelationstabelle	XII
Literaturverzeichnis	XV
Grundsätze der Gewährleistung und Berechnung der Minderung im Pauschalreiserecht	1
I. Ausgangslage	1
II. Vertragswidrigkeit	1
A. Der Begriff der Vertragswidrigkeit	1
B. Bedeutung des Begriffs der „Vertragswidrigkeit“	2
C. Vertragsverletzung	3
D. Reisemangel – Objektiver Mangel	3
E. Verschuldensunabhängiger Anspruch auf Gewährleistung	4
F. Allgemeines Lebensrisiko	4
G. Vertragsinhalt	4
1. Abstellen auf den Vertragsinhalt	4
2. Reisezweck	4
3. Erweiterung der „Reiseleistung“	5
4. Fehlen bedungener Eigenschaften	5
5. Kundenvorgabe versus unverbindlicher Kundenwunsch	6
6. Prospektwahrheit, -vollständigkeit und -richtigkeit	6
7. Fehlen von gewöhnlich vorausgesetzten Eigenschaften	6
8. Subjektive Kriterien?	7
9. Reiserechtliche Unannehmlichkeiten – keine Vertragswidrigkeit	7
III. Vertragswidrigkeit vor Reiseantritt	8
A. Kein Rücktritt bei unerheblicher Änderung	8
B. Keine Preisminderung, allerdings Verwaltungsstrafsanktion	9
C. Erhebliche Änderung	9
IV. „Vertragswidrigkeit“ nach Reiseantritt	10
A. Der Begriff der Vertragswidrigkeit iSd § 11 Abs 2 Satz 1 PRG	10
B. Der Begriff der Vertragswidrigkeit iSd § 11 Abs 3 Satz 1 PRG	10
C. Der Begriff der Vertragswidrigkeit iSd § 11 Abs 5 Satz 1 PRG	11
D. Der Begriff der Vertragswidrigkeit iSd § 11 Abs 6 Satz 2 PRG	11
E. Differenzierungserfordernis	12
1. Wesentlicher Unterschied	12
2. Erheblichkeitsschwelle	12
F. Conclusio	13
V. Systematik der reiserechtlichen Gewährleistungsbehelfe	14
A. Behebung der Vertragswidrigkeit	14
1. Mitwirkungsobligiegenheit des Reisenden	14
2. Behebbarer Mangel	15
3. Angemessene Frist	15
B. Unmöglichkeit oder Unverhältnismäßigkeit der Behebung	15

1. Unmöglichkeit	16
2. Unverhältnismäßigkeit	16
3. Rechtsfolge einer Unmöglichkeit oder Unverhältnismäßigkeit	16
C. Ersatzleistung	17
1. Voraussetzung und Inhalt der Ersatzleistung	17
2. Gleichwertigkeit der Ersatzleistung	18
3. Ablehnung der Ersatzleistung durch den Reisenden	18
4. Fehlende Vergleichbarkeit und unangemessene Preisminderung	19
5. Verweigerung durch den Reiseveranstalter	19
6. Rechtsfolge der Ablehnung der Ersatzleistung	19
7. Ersatzleistung versus Behebung der Vertragswidrigkeit	20
8. Abgrenzung zur Wandlung	20
D. Selbstabhilfe	21
1. „Vorschnelle Selbstabhilfe“	21
2. Ausgabenersatz	22
E. Wandlung	22
1. Maßnahmen im Falle des Auftretens von Mängeln	23
a) Mitteilungsobligieheit	23
aa) Europarechtliche Vorgaben	23
bb) Innerstaatliche Umsetzung	24
b) Rügepflicht	24
aa) Europarechtskonforme Auslegung	24
bb) Eigene Überlegungen	25
2. Ansprechpartner des Reisenden	28
3. Fristsetzung	28
4. Maßnahme des Reiseveranstalters bei Kenntnis infolge Mitteilung des Mangels	29
5. Vorgangsweise des Reisenden auf „Vorkehrungen“ des Reiseveranstalters	29
a) Ablehnung der Vorkehrungen des Reiseveranstalters	29
b) Rücktrittsmöglichkeit	29
c) Rückbeförderung	30
VI. Entgangene Urlaubsfreude	31
A. Anspruch auf entgangene Urlaubsfreude	31
B. Kein Anspruch auf entgangene Urlaubsfreude	33
VII. Orientierungsparameter	33
A. Parameter für Preisminderung	33
1. Bemessungsgrundlage	33
2. Erhebliche Leistungseinschränkung	34
3. Subjektive Erwartungshaltung	34
4. Kumulationsprinzip	34
5. Dauer der Beeinträchtigung	34
B. Von Listen und Tabellen	35
Wiener Liste	37
I. Allgemein	37
II. Kreuzfahrt/Schiff	343
III. Studienreise	353
IV. Abenteuerreise/Expedition	356
V. Lärm	358
VI. Bus/Bustransfer	387
VII. Beförderung	390
VIII. Unterkunft/Ausstattung/Hotel	402
Stichwortverzeichnis	501